

ESC Ulm verspielt Meisterschaft
Lonsee mit wichtigem Heimerfolg

Nach einer ebenso knappen wie überraschenden 2752 : 2760 Kegel Heimmiederlage gegen die SG Fortuna/DKC Kelsterbach ist die Meisterschaft für die Damen des ESC Ulm gelaufen.

Ein starker Auftritt der Gäste im Startdurchgang. Marion Neu (472) und Beate Krug (474) trumpten mit glänzenden Leistungen auf. Auf Ulmer Seite konnte Stefanie Lettner mit 478 Kegel zwar noch mithalten, jedoch verlor Tanja Botzenhart (436) wertvolle Kegel. So ging das Mittelpaar mit einer Kelsterbacher Führung von 32 Kegel auf die Bahn. Der Mitteldurchgang stand dann ganz im Zeichen von Andrea Ruß. Mit phantastischen 496 Kegel sorgte sie zusammen mit Mirjam Kaplan (437) gegen Nicole Bausch (439) und Heike Krause (462) dafür, dass der Ulmer Rückstand egalisiert wurde. Nun waren Nerven gefragt. Anja Fäßler (444) und Stefanie Wolfsteiner (461) lieferten sich mit Beate Krüger (462) und Claudia Martin (451) ein immer enges Duell, das für die Gäste den glücklicheren Ausgang hatte.

Für den ESC Ulm spielten: Tanja Botzenhart 436, Stefanie Lettner 478, Andrea Ruß 496, Mirjam Kaplan 437, Anja Fäßler 444, Stefanie Wolfsteiner 461.

Einen ebenso wichtigen wie letztlich auch sicheren 2593 : 2465 Kegel Heimerfolg über den Abstiegs konkurrenten KV Falkeneck-Riederwald feierten die Damen des EKC Lonsee und machten damit einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Entscheidend für den Lonseer Erfolg war neben einem Schwachpunkt auf Riederwalder Seite die mannschaftliche Geschlossenheit der Gastgeberinnen.

Kerstin Fleck (430) und Andrea Benz (432) begannen gegen Doreen Beez (428) und Anne-gret Lehnert (399) sehr gut und brachten die Gastgeberinnen mit 35 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang nutzten dann Jasmin Annasensl (421) und Linda Neugum mit der Tagesbestleistung von 445 Kegel den Schwachpunkt auf Riederwalder Seite, als Angelika Radewagen nur auf 358 Kegel kam, gnadenlos aus und bauten die Lonseer Führung auf 105 Kegel aus. Im Schlusssdurchgang hatten dann Conny Hiller (433) und Gertrud Spindler (432) gegen

Sandra Bonarius (421) und Bianca Schauer (421) keine Mühe, die wichtigen zwei Punkte nach Hause zu bringen.

Für Lonsee spielten: Andrea Benz 432, Kerstin Fleck 430, Jasmin Annasensl 421, Linda Neugum 445, Conny Hiller 433, Gertrud Spindler 432.

Lonseer Herren sichern Klassenerhalt

Mit einem sicheren 5458 : 5613 Kegel-Erfolg beim KV Mutterstadt sicherten die Herren des EKC Lonsee am vorletzten Spieltag der 2. Bundesliga West vorzeitig die Klasse, da sie gegen den derzeitigen Dritttletzten KSC Frammersbach den direkten Vergleich gewonnen haben.

Ein hartes Duell im Startpaar. Marcel Zimmermann (903) verlor gegen den starken Rainer Perner (953) genau 50 Kegel. Andreas Merz zeigte mit 964 Kegel eine sehr starke Vorstellung und konnte gegen Klaus Wilfried (886) 78 Kegel gut machen, so dass das Mittelpaar mit einer Lonseer Führung von 28 Kegel auf die Bahn ging. Hier fiel dann die Vorentscheidung. Ulrich Fetzer (948) konnte sich sicher gegen Jochen Schweizer (922) durchsetzen. In der anderen Paarung war Jörg Hauptmann mit sehr guten 956 Kegel seinem Gegner Alexander Schöpe, der einen rabenschwarzen Tag erwischte und nur auf 858 Kegel kam, mehr als deutlich überlegen. So wuchs die Lonseer Führung auf 152 Kegel an. Im Schlusssdurchgang spielten dann Armin Kuhn (921) und Johannes Hartner (918) zwar nicht schlecht, jedoch ließen Andreas Ihle (891) und vor allem Steffen Fälchle mit sehr guten 951 Kegel keine Zweifel mehr am Lonseer Erfolg aufkommen.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 964, Marcel Zimmermann 903, Uli Fetzer 948, Jörg Hauptmann 956, Andreas Ihle 891, Steffen Fälchle 951.

Nach der 6 :2 Niederlage bei der Sportvg Feuerbach ist das Meisterschaftsrennen für den TSV Blaustein gelaufen. Vor dem letzten Spieltag beträgt der Rückstand auf die Tabellenspitze drei Punkte.

Auf den gefürchteten Feuerbacher Bahnen begannen die Blausteiner gut. Matthias Arnold mit für die Bahnverhältnisse sehr guten 527 Kegel gewann den Mannschaftspunkt. Sein

Partner Jan-Niklas Feyh (513) unterlag knapp, in der Gesamtkegelwertung hielt sich der Rückstand mit 6 Kegel in Grenzen. Dann jedoch die Entscheidung. Weder Jochen Seitz (482) noch Florian Ferigutti (474) kamen mit den Bahnen zurecht und unterlagen deutlich. Der Rückstand in der Gesamtkegelwertung wuchs auf 78 Kegel. Im Schlussdurchgang hatten dann Michael Ferigutti (510) Glück, dass er trotz schlechterem Ergebnis den Mannschaftspunkt gewinnen konnte. Benjamin Ferigutti (503) unterlag und auch die Gesamtkegelwertung ging mit 3124 : 3009 Kegel deutlich an die Feuerbacher Gastgeber.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 527, Jan-Niklas Feyh 513, Jochen Seitz 482, Florian Ferigutti 474, Michael Ferigutti 510, Benjamin Ferigutti 503.

Zu einem 4 : 4 Unentschieden beim KC Schwabsberg kamen die Damen des SV Weidenstetten und behaupteten damit ihren 2. Tabellenplatz.

Denise Müller mit sehr guten 554 Kegel und Annelen Bosch (524) begannen sehr stark, gewannen beide den Mannschaftspunkt und erspielten auch noch eine Führung von 49 Kegel in der Gesamtholzwertung. Im Mitteldurchgang drehte sich das Spiel. Ulrike Severin (497) und Iris Habison (487) unterlagen deutlich und so wandelte sich die Weidenstetter Führung in der Gesamtkegelwertung in einen Rückstand von 56 Kegel. Im Schlussdurchgang konnten dann zwar Rebecca Hullak (503) und Bettina Seibold (490) jeweils den Mannschaftspunkt retten, jedoch den Rückstand in der Gesamtkegelwertung nicht mehr aufholen; hier unterlagen die Weidenstetterinnen mit 3104 : 3055 Kegel.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 554, Annelen Bosch 524, Ulrike Severin 497, Iris Habison 487, Rebecca Hullak 503, Bettina Seibold 490.

Ein unglückliches 4 : 4 Unentschieden beim Abstiegs konkurrenten Spvgg Frankenbach besiegelt den Abstieg der Neu-Ulmer Damen aus der Verbandsliga. Zum zweiten Mal in Folge reichte es für Neu-Ulmerinnen trotz besserer Kegelzahl nur zu einem Unentschieden, was die Ungerechtigkeit des neuen Systems dokumentiert.

Carmen Rösch (496) unterlag in ihrem direkten Duell deutlich, während sich Gabi Pscheidl trotz besserem Ergebnis (498 : 489) unglücklich unterlag. Im Mitteldurchgang unterlag dann

auch Ingrid Korzer (497) sehr knapp. Jedoch konnte Anita Hartmann (478) ihren Mannschaftspunkt gewinnen, so dass die Neu-Ulmerinnen vor dem Schlusssdurchgang mit 1 : 3 Punkten und 6 Kegel in der Gesamtkegelwertung in Rückstand lagen. Im Schlusssdurchgang dominierte Christa Gröger mit sehr guten 524 Kegel ihre Gegnerin und gewann den Mannschaftspunkt. Julia Pscheidl (485) unterlag denkbar knapp. Durch die zwei Punkte für das bessere Mannschaftsergebnis (2958 : 2978) retteten die Gäste das Unentschieden, dass jedoch für den Klassenerhalt zu wenig war.

Für Neu-Ulm spielten: Gabi Pscheidl 498, Carmen Rösch 496, Ingrid Korzer 497, Anita Hartmann 478, Julia Pscheidl 485, Christa Gröger 524.

Nach der 2 : 6 Heimgniederlage gegen den TSV Langenau stecken die Herren des KV Neu-Ulm tiefer den je im Abstiegskampf. Vor dem letzten Spieltag der Oberliga Süd sind die letzten drei Mannschaften punktgleich. Der einzig kleine Vorteil für die Neu-Ulmer, das Mannschaftspunktverhältnis spricht für die Neu-Ulmer.

Dabei fing es für die Hausherren sehr gut an. Sowohl Stefan Ruß (527) wie auch Roland Walter (531) gewannen den Mannschaftspunkt deutlich und sorgten für einen beruhigenden Vorsprung von 51 Kegel in der Gesamtkegelwertung. Dann jedoch der Bruch im Neu-Ulmer Spiel. Günter Feldes (500) und Jürgen Binder (511) unterlagen deutlich und die Führung in der Gesamtkegelwertung wandelte sich in einen Rückstand von 35 Kegel. Im Schlusssdurchgang unterlag dann auch Helmut Kerl trotz sehr guter 561 Kegel knapp, während Rolf Bötticher (499) deutlich unterlag. So gingen auch die zwei Punkte für die Gesamtkegelwertung mit 3230 : 3129 Kegel an den TSV Langenau.

Für Neu-Ulm spielten: Stefan Ruß 527, Roland Walter 531, Günter Feldes 500, Jürgen Binder 511, Helmut Kerl 561, Rolf Bötticher 499.